

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Samstag, den 17. Juni 1882.

(2595-2) Grundbuchsführerstelle. Nr. 2108.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle des Grundbuchsführers mit den Bezügen der zehnten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Befähigung zur Grundbuchsführung und ihre bisherige Verwendung hierin sowie die Kenntnis der beiden Landesprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 14. Juli 1882 hieramt einzubringen. Laibach am 12. Juni 1882. K. k. Landesgerichtspräsidentium.

(2588-2) Concursausreibung. Nr. 384.

An der mit der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt verbundenen Mädchen-Übungsschule in Görz ist mit Beginn des Schuljahres 1882/83 die Stelle einer Unterlehrerin mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und der Activitätszulage jährlicher 150 fl. zu besetzen. Bewerberinnen um Verleihung dieser Stelle haben ihre mit der Nachweisung der Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen mit deutscher, italienischer und slovenischer Unterrichtssprache belegten Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege bis zum 15. Juli d. J. bei dem Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Görz und Gradiska in Triest einzubringen. Triest am 3. Juni 1882. Vom k. k. Landesschulrath für Görz-Gradiska.

(2490-3) Edictal-Vorladung. Nr. 7963.

Nachstehende Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Personalsteuerrückstände bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach binnen vierzehn Tagen einzuzahlen, widrigenfalls ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden: Cat.-Nr. 48 und 56, Michael Zappel von Jagdorf Hs.-Nr. 25 vom Wirtsgewerbe und der Fleischschächterei; Cat.-Nr. 24, Josef Rebol aus St. Martin unter Großgallenberg vom Wirtsgewerbe; Cat.-Nr. 8, Martin Stergar von Zwischenwässern Nr. 15 vom Schmiedgewerbe; Cat.-Nr. 45, Martin Pollak aus St. Georgen Hs.-Nr. 11, Gemeinde Vinn, vom Wirtsgewerbe. K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 2. Juni 1882.

(2593-2) Notarstellen.

Zur Besetzung der erledigten Notarstellen in Idria und Wippach wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen. Laibach am 13. Juni 1882. K. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(2555-3) Kundmachung. Nr. 5978.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Povrže in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 26. Juni 1882 und die folgenden Tage zu Povrže mit dem Beisügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10. Juni 1882.

(2594-3) Kundmachung. Nr. 2452.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolentschitz gepflanzten Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis 28. Juni 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Laß, am 13. Juni 1882.

(2597-2) Jagdverpachtung. Nr. 4470.

Am 24. Juni l. J., vormittags um 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Bormarkt in der hiesigen Amtskanzlei für die Zeit vom 1. Juli 1882 bis hin 1887 im Licitationewege hintangegeben werden. Hiezu werden Sachkundige mit dem Beisügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen am Verpachtungstage werden bekannt gegeben werden. K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 12. Juni 1882.

Oznanilo.

Dn 24. junija t. l. dopóladné ob 10h uri dal se bode pri tukajšnjem uradu lov obdina Predtrga za čas od 1. julija 1882 do 1. julija 1887 po očitnoj dražbi v najem. Vabi se k tej dražbi s pristavkom, da se bodo dražbeni pogoji na zgorej navedeni dan naznanili. C. kr. okrajno glavarstvo v Radoljci, dn 12. junija 1882.

(2546-3) Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Dezember 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Srednjavas	Krainburg	10. Mai 1882, Z. 5999.
2	Predassel	Krainburg	10. " 1882, Z. 6000.
3	Koflern	Gottschee	10. " 1882, Z. 6010.
4	Lome	Idria	10. " 1882, Z. 6044.
5	Poblipa	Oberlaibach	10. " 1882, Z. 6080.
6	Lofa	Tschernembl	10. " 1882, Z. 6174.
7	Oberschischta	Laibach	17. " 1882, Z. 6296.
8	Asp	Radmannsdorf	24. " 1882, Z. 6680.
9	Ernit	Rassenuß	31. " 1882, Z. 6941.
10	Straza	Rassenuß	31. " 1882, Z. 6942.
11	Laufen	Radmannsdorf	26. " 1882, Z. 7047.

Graz am 7. Juni 1882.

Anzeigebblatt.

(2528-3) Nr. 3179.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 11. Mai 1882, Z. 3179, bekannt gemacht: Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Slabc aus Dornegg und Johann Slabc aus Grafenbrunn, dann den unbekanntem wo abwesenden Jakob Bilič aus Grafenbrunn, Ursula und Josef Kaluza aus Postenje, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1882.

(2334-2) Nr. 5283.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Ive Starasnik von Krainz gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 139 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 6. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2337-3) Nr. 5088

Dritte executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die executive Versteigerung der dem Mito Stefanik von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11 und 12 Steuergemeinde Radovica bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 7. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. Mai 1882.

(2483-1) Nr. 2658.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Maria Prevelka, zuletzt in Triest, und Anna Uršič von Erzely, resp. deren dem Gerichte unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Jakob Uršič in Erzely angeführten Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes für die Forderungen der Maria Prevelka und Anna Uršič, unter gleichzeitiger Einhandigung zweier Rubriken des Bescheides vom 18. Jänner 1882, Z. 145, zum Curator ad actum Josef Vouk in Erzely bestellt worden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Mai 1882.

(2370-2) Nr. 2213.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Laß die executive Versteigerung der dem Franz Kallan von Scheule Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 396 ad Herrschaft Laß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 15. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laß, am 16. Mai 1882.

(2534-1) Nr. 2204.

Executive Versteigerung

einer Forderung.

Ueber Ansuchen der Handelsfirma A. Petschnig in Krainburg wird die executive Versteigerung der für Maria Lujovic geb. Jagodic von Brenje auf den allortgelegenen Realitäten Rectf.-Nr. 329, Urb.-Nr. 492 und Rectf.-Nr. 327, Urb.-Nr. 490 ad Herrschaft Egg ob Krainburg intabuliert haftenden, mit executionem Pfandrechte belegten Heiratsgutsforderung per. 500 fl. C.-M. oder 525 fl. S. B. sammt Naturalien bewilliget, und werden hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. Juli, die zweite auf den 22. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Mai 1882.

(2557-3) Nr. 11,766.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Martin Lantit von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den 24. Juni 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 28. Mai 1882.

(2494-3) Nr. 1084.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Petermann von Bischofack im eigenen Namen und als Nachhaber der Johann, Alois, Simon und Blas Petermann von Kengenfeld die executive Versteigerung der dem Alois Noč von Birnbaum Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 529 vorkommenden, gerichtlich auf 1152 fl. geschätzten Realität bewilliget worden und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den 24. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 27sten Mai 1882.

(2573-3) Nr. 11,620.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Martin Finz von Stofelza gegen Marianna Dolinsel von Oberblato peto. 50 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. September 1881, Z. 21,446, auf den 24. Juni 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte auf die im Grundbuche Urb.-Nr. 49, Rectf.-334, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2598-3) Nr. 3803.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Smole von Kleinack (Bezirk Egg) die executive Versteigerung der dem Kasper Stempelj von Studa gehörigen, gerichtlich auf 5230 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 29, 30 und 31 ad Steuergemeinde Studa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Juni,

die zweite auf den 22. Juli und die dritte auf den 23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten April 1882.

(2571-3) Nr. 11,648.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Anton Teran von Laibach (durch Doctor Mosche) gegen Sebastian Poddorset von Nadgoriz Nr. 24 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Februar 1882, Z. 2306, auf den 21. Juni 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 49 ad Nadgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2558-3) Nr. 9418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Verars) die executive Versteigerung der dem Johann Remšgar von Podgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Nadgoriz Rectf.-Nr. 98 ad Kreutberg, fol. 151, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den 28. Juni,

die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 23. August 1882, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. September 1881.

(2574-3) Nr. 9778.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Valentin Cerne von Oberschischka. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Valentin Cerne von Oberschischka hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Burger von Oberschischka die Klage de praes. 29. April 1882, Z. 9778, peto. Erziehungsanerkennung und Eintragung ins Grundbuch eingebracht, worüber die Tagung auf den 27. Juni 1882 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten, den Dr. Suppan, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1882.

(2576-3) Nr. 9097.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Gris von Piauzbichel die exec. Versteigerung der dem Anton Bambic von Schelmlie gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 588, Rectf.-Nr. 262 ad Auerzberg, reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 28. Juni 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. April 1882.

(2592-3) Nr. 2326.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Jobec von Dolenzavas die executive Versteigerung der dem Johann Jobec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 401 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna und Maria Skopin und Maria Skopin als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic aufgestellt und demselben die bezüglichlichen Bescheide zugestellt. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

(2336-3) Nr. 5315.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Anton Schweiger von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 151, Rectf.-Nr. 581 ad Herrschaft Auerzberg-Nadlischel, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Mai 1882.

(2575-3) Nr. 11,978.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Fernej Krizaj von Gorna Seniza Nr. 2 gegen Anton Malensel von Bizmarje bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. März 1882, Z. 5333, auf den 28. Juni 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 149 ad Bizmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 30. Mai 1882.

(2591-2) Nr. 1472.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Gotenc von Novoselo die executive Versteigerung der dem Franz Kocivar von Blate Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten März 1882.

(2335-2) Nr. 5313.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Jure Kocivar von Bojalovo gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 9 der Steuergemeinde Bojalovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Mai 1882.

(2471—1) Nr. 4383.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des hohen k. k. Aeraars gegen Bartholmā Jelle von Slavina pcto. 113 fl. 11 kr. die dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen auf den

6. Juli 1882,
vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1882.

(2470—1) Nr. 4030.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm Nr. 34 die executive Versteigerung der dem Anton Petrič von Podgorica Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Pbdgora sub Einlage-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den

7. August
und die dritte auf den

7. September 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. Mai 1882.

(2607—1) Nr. 2360.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Neubauer die executive Versteigerung der dem Kaspar Gregorčič von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Extr.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den

8. August
und die dritte auf den

9. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten Mai 1882.

(2581—1) 10,442.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Martinc (durch Dr. Sajovic) die execu-

tive Versteigerung der dem Barthelm. Fabian jun. in Bagnarizza Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6866 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 272, Rectf.-Nr. 1 bis IV ad Grundbuch Strobelhof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

9. August
und die dritte auf den

9. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1882.

(2577—1) Nr. 8245.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gostincar von Bevče die executive Versteigerung der dem Jakob Vodnik in Zalog zustehenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcelen Nr. 1448, 1504, 1514 und 1577 ad Steuergemeinde Raschel bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den

29. Juli
und die dritte auf den

26. August 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. April 1882.

(2559—1) Nr. 9419.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Peter Jankovič in Brunnendorf Nr. 131 gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 112 ad Brunnendorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den

29. Juli
und die dritte auf den

26. August 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1882.

(2533—1) Nr. 3323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Dolenz von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Urban Vodnik von Neudorf Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 75, 76 und 234/6 ad Gut Höflein bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, u. zw. die erste auf den 8. Juli,
die zweite auf den

8. August,
die dritte auf den

11. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10%.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1882.

(2422—1) Nr. 1953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Fint von Snojile Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Ignaz Meglič von Gurdorf gehörigen, gerichtlich auf 1066 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 72 1/2 ad Pfarrgilt Obergurt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den

3. August
und die dritte auf den

7. September 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 26sten April 1882.

(2401—1) Nr. 5119.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Lefse von Senuše (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Semic von Drenowiz gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 1021 und 1028 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

9. August
und die dritte auf den

9. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13ten Mai 1882.

(2400—1) Nr. 4384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rodrič von Munkendorf (durch Dr. Roceli) die

exec. Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 80 und Rectf.-Nr. 124 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

9. August
und die dritte auf den

9. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 29. April 1882.

(2543—1) Nr. 5314.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der Marie Simonič von Draščice gehörigen, gerichtlich auf 3732 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 33 Steuergemeinde Rosalniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den

5. August
und die dritte auf den

6. September 1882,
jedesmal vormittags, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Mai 1882.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Jure Bervišar von Gabrovo gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den

9. August
und die dritte auf den

9. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16ten Mai 1882.

(2611-1) Nr. 3252.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, das für Maria Kern geborne Belichar und die Michael Zaiocher'schen Pupillen, resp. ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes, Herr Franz Beršec von Stein unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Klagsbescheides vom 12ten April 1882, Z. 3252, zum Curator aufgestellt wurde.
Stein am 12. April 1882.

(2398-1) Nr. 3804

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse (durch Dr. Zupanič) die exec. Versteigerung der dem Fernej Fabiančič von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 723 fl. geschätzten Realität Rectifications-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hierzu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
1. Juli,
und die zweite auf den
5. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten April 1882.

(1948-2) Nr. 2961.

Erinnerung

an Jakob Dolenz und Anton Gerschina ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen und ihre etwaige unbekanntes Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Jakob Dolenz und Anton Gerschina ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen und ihren etwaigen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Dettoni von Sessana die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 223 der Castaltralgemeinde Adelsberg haftenden Forderung, und zwar des Jakob Dolenz aus der Schuldobligation vom 20. Februar 1807 pr. 100 fl. C. M. und des Anton Gerschina aus dem Schuldscheine vom 20. Jänner 1879 pr. 42 fl. C. M. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Besejal in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiebon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

(1694-2) Nr. 1318.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Maria Znidarsič von Feistritz gegen Johann Esterlj von Soze wird die mit Bescheid vom 8ten April 1881, Z. 2720, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der auf 1100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August,
15. September und
13. Oktober 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27. Februar 1882.

(1692-2) Nr. 2227.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johanna Zerouschek (nom. der minderj. Francisca Vičan aus Feistritz) gegen Maria Novak aus Grafenbrunn Nr. 4 wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 5503, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 334 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege mit dem früheren Anhang auf den

4. August 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten März 1882.

(1693-2) Nr. 1601.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Znidarsič von Feistritz wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1680 fl. geschätzten Realität des Josef Vidič von Soze Nr. 8 sub Urb.-Nr. 1171/2 ad Gut Semonhof bewilligt, und werden die Tag-satzungen auf den

11. August,
15. September und
13. Oktober 1882,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Gerichtsgebäude mit dem Bedeuten angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten März 1882.

(1989-2) Nr. 2902.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Johann Cetin in Lominje Hs.-Nr. 22 wird die mit Bescheid vom 18. Jänner 1881, Nr. 395, bewilligte und mit Bescheid vom 6. Mai 1881, Nr. 3392, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Reukoffel reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. August 1882,
vormittags 9 Uhr, angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(2087-2) Nr. 4047.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Ruß von Friesach wird die mit Bescheid vom 17ten Oktober 1881, Z. 11,825, auf den 11ten Jänner 1. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Predič von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nummer 559 und 576 ad Haasberg reassumando auf den

5. Juli 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2619-1) Nr. 5616.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Februar l. J., Z. 3, hiemit bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung der der minderjährigen Emilie Perenič von Planina gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 9 ad Herrschaft Haasberg nach den einzelnen Bestandtheilen derselben

am 28. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, in Planina stattfinden wird.

Der angeblich in Venedig sich aufhaltenden Tabulargläubigerin Francisca Perenič wird Herr Julius Mayer von Planina als Curator aufgestellt und diesem der Feilbietungsbescheid behändiget.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Mai 1882.

(1745-2) Nr. 2488.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5ten Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3ten März 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mülhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. April 1882.

(2397-2) Nr. 1934.

Erinnerung

an Anton Zupanc, Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Anton Zupanc, Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar, respective deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Cesar von Jerka die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der nachstehenden Satzposten bei seiner Realität Urb.-Nr. 1132 ad Velbes, als: der für Anton Supanc von Mitterdorf im Grunde des wirtschaftsamtlischen Vergleiches vom 18. Juni 1836 per 600 fl. und für Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar im Grunde des Uebergabesvertrages vom 31. August 1842 à per 200 fl., zusammen 800 fl. haftenden Forderungen sub praes. 6. Mai 1882, Z. 1934, — eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den Rechtsfolgen des § 29 a. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiebon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Mai 1882.

(2169-2) Nr. 2047.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Valenti von Narein Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 24. Mai 1881 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den
25. August
und die dritte auf den

26. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1882.

(1947-2) Nr. 2987.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Georg, Josef, Ursula, Katharina, Margaretha, Josef, Andreas, Maria, Josefa, Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta und deren etwaige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Georg, Josef, Ursula, Katharina, Margaretha, Josef, Andreas, Maria, Josefa, Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta und deren etwaigen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Trenta von Kleinmeierhof die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung folgender auf seiner Realität Urb.-Nr. 15 ad Prem haftender Forderungen, als: des Georg, Josef, Ursula und Katharina Trenta à pr. 50 fl. 11/2 kr. s. A.; der Margaretha Trenta an Lebensunterhalt, des Josef, Andreas, Maria und Josefa Trenta aus der Schuldobligation vom 16. Juli 1883 à pr. 12 fl. 22/4 kr. s. A.; der Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta aus dem Schuldscheine vom 23. September 1848 à pr. 200 fl. s. A. und die eventuelle Verpflegung eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

25. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Besejal, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiebon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

K. k. priv. Rasenmäher
(2292) (als Specialität) 10-5
leicht handlich, viel leistend und dauerhaft, Schnittbreite 400 und 500 mm., Preis 10 und 12 fl. (bereits 1300 im Verkehr), liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik Kraus & Comp., Wien, Währing.

!Terno!
Hundert Ducaten jedem, der mit meiner unfehlbaren Methode nicht gewinnt. Briefe mit Retourmarke beantwortet: **D. Gondris, Budapest, Taban, Hadnagy. 29.** (2622)

Alle Arten
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 22 Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung** (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: (1909) 12-5
Dr. Retaus Selbstbewahrung.
78. Aufl. mit 27 Abbild., Preis 2 fl. Leses jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch **G. Pönickes Schulbuchhandlung in Leipzig** sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

VICTORIA die Königin der Bitterwässer,
das gesündeste und reichhaltigste aller Ofter Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen **Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten** und namentlich gegen **Frauenkrankheiten** von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser** etc. etc. Soeben in frischer Füllung eingetroffen und zu haben in **Laibach** bei Herren **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piccoli**, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospekte durch die **Brunnen-direction** in Ofen. (1616) 10-9

Triester Commercialbank
Triest.
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-24

Lieferung 2
(2624) von
Goethes Werken,
Ill. Prachtausgabe in 85 Lieferungen à 30 kr., ist bereits eingetroffen, und übernimmt weitere Abonnements mit Zusage pünktlicher Lieferung
J. Giontini, Laibach.

500 Ducaten
zahle ich dem, der beim Gebrauche von
Kothes Zahnwasser,
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kothe.
In **Laibach** allein ocht zu haben bei **Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker,** und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-21

Kaffee
direct aus Hamburg
zu wirklichen Engros-Preisen aus dem besten Verfaß-Geschäfte von
Robt. Kap-herr, Hamburg,
in Säcken von **4 Kilo netto Inhalt** portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages: De. 28.
Mooca, echt arab., hoch arom. fl. 6.60
Menado, hochfein im Geschmack 6.15
Ceylon, Perl-, extrafein 5.60
Ceylon, blaue, edel 5.30
Ceylon, Plantation, extrafein 5.-
Peri-Mooca, fein, ergiebig 4.85
Java I, goldgelb, hochfein 4.80
Java II, goldgelb, sehr fein, mild 4.35
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig 4.75
Yungas, hochfein, kräftig 4.70
Java, blaue, grün, fein, kräftig 4.25
Santos, ergiebig 3.95
Domingo, wohlgeschmeckt 3.75
Rio, kräftig 3.60
Impfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Peri-, mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind gestobt und verlesen, daher frei von Staub und schwarzem Bohnen. — Speciale Preis-Verzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. — Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.
(1721) 13-9

Das allgemein anerkannt vortrefflich gelungene
Porträt
des weiland
Dr. Joh. Bleiweis Ritter v. Trsteniski.
Das Originalgemälde und die Oelfarbendruckbilder wurden von der k. k. Hof-Kunstdruckerei und artistischen Anstalt des **G. Reiffenstein** in Wien angefertigt und vorzüglich ausgeführt, und kosten:
Gemälde in Oelfarbendruck, 63% breit, 79% hoch, auf Leinwand gespannt, mit 10% breiten Baroquerahmen à. 6-50
ferner in der Größe 55-68% in Oelfarbendruck, mit 10% breiten Baroquerahmen à. 5-80
Je die Hälfte des Reinertrages von diesen Gemälden ist dem „**Narodni dom**“ und dem Baufonds der **Herz-Jesu-Kirche** gewidmet. (2020) 12-7
Hochachtungsvoll
F. Kollmann,
Glas- und Porzellan-Niederlage
in Laibach.

(2463-1) Nr. 4477.
Bekanntmachung.
Vom **k. k. Bezirksgerichte Littai** wird bekannt gemacht, daß am **25. Oktober 1881** zu **Perhove, Pfarre Cemsenik, Maria Bajde**, **22 Jahre** alt, im ledigen Stande gestorben sei.
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Grunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen **Einem Jahre**, von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen **Jakob Grafek von Isclac** zum Curator ad actum bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel nachgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.
k. k. Bezirksgericht Littai, am **30sten Mai 1882.**

Die Filiale des Photographen E. Pogorelc
befindet sich in der Sommer-Saison rückwärts im Garten der ehemaligen „**goldenen Schnalle**“, neben dem Casino. (1954) 8-7
Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

Am 10. August 1882
findet
auf Allerhöchsten Befehl **Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät** die
XXI. Staats-Lotterie
für **Civil-Wohlthätigkeitszwecke** der diesseitigen Reichshälfte statt.
3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000
österr. Goldrente, ferner 18- Vor- und Nachtreffer zu fl. 600, fl. 400 und fl. 200 Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à fl. 400 und 20 Treffer à fl. 200 Goldrente, endlich **Bargewinne** im Betrage von fl. 102,000.
Ein Los fl. 2 12,066 Treffer 12,066 im Betrage von **fl. 220,000 fl.** **Ein Los fl. 2**
Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riemergasse Nr. 7, 2. Stock, im **Jakoberhofe**, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.
Die Lose werden portofrei zugesendet. (2549) 5-1
WIEN, am 1. Mai 1882.
Von der **k. k. Lotto-Gefältsdirection**, Abtheilung der Staatslotterie.

Hauptniederlage
aller natürlichen Mineralwässer
und
Quellen-Producte
bei
Peter Lassnik. (1852) 12-8

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.
Zu beziehen durch
Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Webers Allgemeine Weltgeschichte.
Zweite Auflage.
Alle 2 bis 3 Wochen eine Lieferung à 60 kr. Jährlich 2 bis 3 Bände; in fünfzehn Bänden complet. Jeder Band einzeln käuflich. — Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (2268) 12-7

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.
(2467) 24-3

Dr. Hartmann's
„AUXILIUM“
heilt
(Gonorrhoe) Harnröhrenfluss **(Fluor) Schleim-Fluss**
bei **Herren,** **Damen,**
schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung
frisch entstanden und noch so sehr veraltete (chronische), gründlich und entzündend schnell. — Das „Auxilium“ ist ein bewährtes, streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.
Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, daß jedem „Auxilium“ eine bescheidende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine Karte von **Dr. Hartmann** beiliegen. Die Karte berechtigt den Besizer zu einer einmütigen mündlichen oder schriftlichen unentgeltlichen Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann**.
Das „Auxilium“ ist in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 kr. zu haben. Ausdrücklich verlange man:
„Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen“
Haupt- und Versendungs-Depot: W. Twerdy, Apotheke „zum gold. Hirschen“, Kohlmarkt 11, Wien.
NB. Herr **Dr. Hartmann** ordinirt in seiner Anstalt und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Gonit** und **schleimigen Krankheiten**, insbesondere **Mannschwäche**, nach überaus glänzender bewährter Methode ohne Frosenheit, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Discretion selbstverständlich. Medicamente werden besorgt. Honorar mäßig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11 (elf).

Täglicher zweimaliger Postverkehr.

Telegraphenstation.

Schwefeltherme

(2025) 4-4

Warasdin-Töplitz in Kroatien.

In einer reizenden Gegend liegend, nahe der steierisch-ungarischen Grenze, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung bei allen Formen von Gicht- und Rheuma, bei Anchylosen und Gelenkscontracturen, Exsudaten nach Rippenfell- und Bauchfellentzündungen, bei Syphilis und verschiedenen Hautkrankheiten sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. Temperatur der Quelle 45° R. Entfernung von der Bahnstation Csakathurn 2 1/2 Stunden, von den Stationen Kreutz und Kopreinitz je vier Stunden und von Agram 7 Stunden. Zwischen Csakathurn und Töplitz sowie zwischen Agram und Töplitz verkehren Stellwagen. Die diesbezügliche Fahrordnung ist auf den verschiedenen Bahnhöfen und in Agram in der Capitelkanzlei ersichtlich. Ausserdem stehen an allen Stationen Separatwagen zur Verfügung.

Gesundes Klima, prachtvolle, ausgedehnte Anlagen, mit allem Comfort eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, Gesellschafts- und Separatbäder mit Porzellan- und Cementwannen, drei Restaurationen, Café mit vielen Zeitungen, grosser Cursalon mit zwei Clavieren, Leihbibliothek, täglich zwei Musikconcerte, Tombola und Tanzunterhaltungen. Ständige Apotheke. Aerztliche Auskunft erteilt Dr. Adolf Fodor. Antworten und Bestellungen übernimmt die

Badeverwaltung.

Echter

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein sehr guter, echter Malaga, als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächlinge, Kranke, reconvallescente Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. In 1/2 und 1/4 Originalflaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der

SPANISCHEN WEINHANDLUNG VINADOR
WIEN HAMBURG

zu Originalpreisen à fl. 2.50 und fl. 1.30

bei Herrn H. L. Wencel, Delicatessenhandlung.

V. Lobenwein

photographisch-artistische Anstalt

im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(2278) 3

Aufnahme täglich.

Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),
empfehl ich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

(1836) 9

Hochachtungsvoll
Josef Strohmeier.

Beim Eintritte der Erntezeit beehrt sich die

k. k. priv. wechselseitige

Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz

die p. t. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh etc. auch die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter den möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.
Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Nr. 20) sowie bei der

Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse 23)

und bei jedem Districtscommissariate erteilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen.

K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz,
im Monate Juni 1882. (2448) 3-2

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Hiemit erlaube ich mir dem hochgeachteten Publicum die Anzeige zu machen, dass ich das

Hotel „Bairischer Hof“ auf der Wienerstrasse,

nur 3 Minuten vom Südbahnhofe entfernt, übernommen, ganz neu renoviert und mit sehr guten Betten versehen habe.

Nachdem ich nun in der angenehmen Lage bin, den hochgeehrten Gästen und Reisenden, insbesondere jenen, die mich von früher als mehrjährigen Restaurateur im „Hotel Elephant“ und im „Hotel Stadt Wien“ kennen, ausser mit anerkannt guter Küche und mit vorzüglichen Naturweinen, auch mit billigen und doch mit allem Comfort versehenen Zimmern dienen zu können, empfehle ich mich zu geneigtem zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung prompter, aufmerksamer Bedienung.

Hochachtungsvoll

Johann Hafner.

(2355) 3-3

Dasselbst wird das allgemein beliebte Kosler Kaiserbier ausgeschenkt und den Herren Biertrinkern bestens anempfohlen. 1/2 Liter nur 10 kr.

Acht Medaillen.

OFNER RÁKÓCZY BITTERWASSER,

analysiert und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer Füllung. (2365) 10-3

Die Versendungsdirection, Budapest.

Erlaube mir mit diesem ein geehrtes Publicum in Kenntnis zu setzen, dass ich in der

Lattermannsallee Nr. 106

ein

photographisches Atelier

neu erbaut habe, dasselbe allen Anforderungen der Jetztzeit entsprechend eingerichtet und heute eröffne. Ich werde bemüht sein, stets nur das Beste zu bieten und die hochgeschätzten Kunden in jeder Weise zu befriedigen, und bitte unter dieser Zusicherung um recht zahlreichen Zuspruch.

Laibach, 15. Juni 1882.

(2596) 3-2

Hochachtungsvoll

J. B. Rottmayer,
k. k. Hofphotograph.

Original- orientalische Rosenmilch vom Apotheker CARL RUSS

gibt der Haut augenblicklich, nicht etwa erst nach langem Gebrauche, ein so zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt Leberflecke, Sommersprossen, Wimmerln, Mitesser, Runzeln, Gesichtsröthe, Sonnenbrand und alle Blüten der Haut, sowie jeden gelben oder braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körperteile. 1 fl.

Taningene.

Neuestes bleifreies, garantiert unschädliches, sofort wirksames
Haarfärbemittel für Haare jeder Farbe,

besonders aber für graue und weisse Haare (auch Barthaare und Augenbrauen), welche bei nur einmaligem Gebrauche dieselbe tadellose, glänzende, je nach Wahl blonde, braune oder schwarze jugendliche Naturfarbe wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrauen gehabt und welche weder durch Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfärbt. Ebenso eignet sich dieses Haarfärbemittel zum Färben rother und missfärbiger Haare in jeder beliebigen Schattierung ganz ausgezeichnet, à fl. 2.50.

Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger

CARL RUSS' Nachfolger (Ant. J. Czerny),

Wien, I., Walfischgasse 3.

Preisgekrönt auf acht Ausstellungen. — Depôts: in Laibach: Julius v. Trnkóczy, „Einhorn“-Apotheke, Rathhausplatz; Triest: Paolo Bocca, Apotheke, Piazza grande; Klagenfurt: Wilh. v. Dietrich, Parfumeur; Graz: Ant. Nedvéd, Apotheke, und vielen anderen renommierten Apotheken und Parfumerien. Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „Russ“ ausdrücklich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden, die jedoch ganz wertlos sind. — Ausführliche Prospekte über meine sämtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet.

Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf aufzubewahren, da sie nur selten erscheint. (2182) 6-5

Todesfall.

In Tschernembl ist am 12. Juni d. J.
Maria Bajuk geb. Benčič,
k. k. Steueramts-Controllors Gattin,
gestorben. (2621)

Med. univ.

Dr. Tanzer jun.,
Zahnarzt aus Wien,

wird vom 19. Juni an durch ungefähr sechs
Wochen in **Laibach** im „**Hôtel Elephant**“
zahnärztliche u. zahn technische
Ordinationen
halten. (2552) 3-2

!! Billige Musikalien !!

Mein soeben erschienener Katalog anti-
quarischer Musikalien (nur gute Musik)
wird gratis und franco versendet.
W. Steinhauser, Pilsen,
(2609) Musikalien-Antiquariat.

Von einer ruhigen Familie wird zum
Michael-Termine eine (2610) 3-1

Wohnung

mit 3 oder 4 Zimmern und Zugehör gesucht.
Anträge unter „**A. Z.**“ übernimmt die Buch-
handlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

WÄSCHE-
und
Modewaren-
Niederlage
von
J. C. Hamann
in **Laibach,**
Rathhausplatz Nr. 17.

Herren- u. Knaben-Wäsche.
Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten,
Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom
billigsten Chiffon bis zur feinsten Lein-
wand.

Damen- u. Mädchen-Wäsche.
Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schür-
zen, Krägen, Manschetten, Garnituren,
Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und
Leinen, in allen Preisen.

Bade-Wäsche aus türkischem
Frottier-Stoff,
Bademäntel, Handschuhe, Handtücher,
Hauben, Hosen, Schuhe etc.

Cravatten. Weiss, schwarz, farbig, in
allen Grössen und Façons,
von der einfachsten bis zur besten
Qualität.

Wirkware. Leibchen, Hosen, Socken,
Strümpfe, Handschuhe,
Gamaschen, Touristen-Stutzen, Waden-
wärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwach-
sene und Kinder.

Taschentücher. Weiss und farbig,
aus Baumwolle, rein
Leinen und Seide.

Specialitäten. Hosenträger, Manschet-
ten-, Krägen-, u. Chemi-
setten-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravatten-
nadeln etc.

*Preis-Courant und Stoffmuster, unter
Umständen auch fertige Gegenstände,
werden auf Verlangen eingesandt und
Artikel, die nicht auf Lager sind,
bereitwilligst besorgt.*

Wäsche mein eignes Fabrikat.
Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend
und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste
Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines
Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden
und mich mit geschätzten Aufträgen zu
beehren.
(2351) 3 Hochachtend
J. C. Hamann.

Bergmann's
Sommersprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommer-
sprossen, empf. à Stück 45 Kr. D. W.
Apotheker **Swoboda.**

Nieder,
in- und ausländisches
Fabrikat,
besten Schnitt.

Nieder mit einfachen Blanchett, ge-
näht, weiß und grau, in der
Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr.
bis 4 fl. 50 fr.

Nieder mit Böffel-Blanchett, genäht,
weiß, grau, crème, roth, rosa,
blau, schwarz, in der Weite von
44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl.
50 fr.

Nieder mit Böffel-Blanchett, ge-
webt, französisches Fa-
brikat, weiß und grau, in der Weite
von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr.
bis 7 fl. 50 fr.

Panzer-Nieder mit Gurten, so
das Nieder, ohne es vom Körper
herabnehmen zu müssen, um ein
Bedeutendes erweitert werden kann.
Diese Sorte besonders Damen, die
in geeigneten Umständen, sehr zu
empfehlen; in der Weite von 54 bis
70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Geradehalter für Knaben und
Mädchen, von 1 fl.
80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder
aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte,
bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu
entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfs-
falle mit geschätzten Aufträgen zu beehren.
(2350) 3 Hochachtend

J. C. Hamann.
Bei Aufträgen von auswärts bitte
um Angabe der Farbe, Taillenweite
und ob das Nieder mit einfachem
oder Böffel-Blanchett gewünscht wird.

O z n a n i l o.
Dne 25. t. m. predpoldnem ob 8. uri bode v pisarni mesta Metlike
občni zbor
društvenikov prve dolenske posojilnice v Metliki.
Dnevni red:
1.) Sprememba pravil v zadevi omejenega poročstva na neomejeno.
2.) Ponovljenje sklepa, ozir vzemši prejema denarja od neudov na obresti
in izposojenja denarja neudom na obresti in ponovljenje drugih sklepov
občnega zbora dne 24. aprila 1881.
3.) Predlogi članov. (2620) 2-1
V Metliki 8. junija 1882.
Nadzorništvo prve dolenske posojilnice.
Janez Kapelle,
prvomestnik.

(611) **Commis,**
im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte
gut bewandert, guter Verkäufer, der deutsch, und
slowen. Sprache vollkommen mächtig, wünscht
placiert zu werden. — Geehrte Anträge werden
entgegengenommen unter Chiffre „**J. M. 25**“
in **J. Müllers** Annoncenbureau in Laibach.

Tüchtige Agenten
zum Verkaufe von Antheilscheinen, Los-
gruppen auf Wiener Communallose Un-
garische Theillose etc. werden von einem sol-
iden Bankgeschäft gegen gute Provision und
eventuellen fixen Gehalt gesucht. Franco-
offerte unter „**Agent 7850**“ befördert
die Annoncen-Expedition **Heinrich Schäfer,**
Wien, Wollzeile. (2466) 3-2

Die Restauration
„zur Bierquelle“
(Franzensquai)
empfiehlt sich zum geneigten Besuche einer
guten schmackhaften Küche sowie echter
Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine,
direct vom Producenten, und des in Graz
allgemein beliebten vorzüglichen Schrei-
ner-Märzenbieres zu möglichst billigen
Preisen.
Achtungsvoll
Fritz Reisinger,
Restaurateur.
(1093) 28-28

Zahnarzt Paichels
Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und
Erhaltungsmittel, sind ausser im Ord-
(869) 45 nationslocale
an der **Hradetzkybrücke, I. Stock,**
noch bei den Herren Apothekern: **Mayr,**
Swoboda und bei **Herrn C. Karinger**
zu haben.
Preis einer Flasche Mundwasser-
Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach ist zu haben:
(Bester Briefsteller in 26. Auflage.)
W. G. Campes vollständiger
Briefsteller
oder Anweisungen, Briefe aller Art nach
den darin enthaltenen 230 Musterbriefen
im besten Stil schreiben und einrichten zu
lernen. Ferner 100 Formulare zu Eingaben,
Gesuchen und Klageschriften.
26. Auflage. — Preis 90 kr. Per Kreuzband-
(2376) versendung 95 kr. 2-1
NB. Es ist dies unbedingt einer der besten
Briefsteller, wovon mehr als 125,000 Exem-
plare in 25 Auflagen abgesetzt wurden.

5% Pfandbriefe
der Ungarischen Hypothekenbank
in Budapest.
Actienkapital 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.
Einzahlung 10.300,000 Gulden ö. W. Gold.
Zur Sicherstellung der obigen Pfandbriefe dienen nicht nur sämtliche Hypotheken, das
Actienkapital, der Reservefonds und der von sämtlichen Hypothekarschuldern der Bank ge-
bildete solidarische Garantiefonds, sondern auch noch der vom Actienkapital ausgeschiedene
und separat verwaltete Sicherstellungsfonds (derzeit im Betrage von einer Million
Gulden ö. W.), und es können dieselben daher
zum Ankaufe als Kapitalsanlage
bestens empfohlen werden.
Diese Pfandbriefe verkauft genau zum Tagescourse die
Wechselstube
der Krainischen Escompte-Gesellschaft.
(2275) 13-3